



XIII

Orgel in der Studienkirche St. Andreas Claudius Winterhalter Orgelbau / Oberharmersbach, 2007

Ende des Jahres 2007 wurde bereits die neue Orgel der Studienkirche St. Andreas fertiggestellt. Orgelbaumeister Claudius Winterhalter aus Oberharmersbach im Schwarzwald und seine Mitarbeiter erbauten ein Werk, das ganz bewusst die Korrespondenz aufnimmt zum bestehenden barocken Gehäuse und dem durch Helligkeit und Leichtigkeit bestimmten Kirchenraum.

Angelehnt an Dispositionen des süddeutschen Barock entstand somit unter Verzicht auf ein schwellbares Werk eine Orgel mit 24 Registern und 4 Extensionen, verteilt auf zwei Manualen und Pedal. Die Intention, die klanglichen Nähe des Barock zu suchen sollte jedoch nicht dazu führen, auf moderne Spielhilfen in Form einer elektronischen Setzeranlage (als sogenannte Doppeltraktur) zu verzichten – schließlich handelt es sich nicht um einen rekonstruierenden Neubau. Gerade für die verschiedenartigsten Anforderungen im Studienbetrieb, sei es liturgisches Spiel, Prüfung oder auch Konzert, darf dieses Accessoire als durchaus nützlich empfunden werden.

I. Hauptwerk C-g'''

Bourdon 16'
Principal 8'
Viola 8'
Hohlflöte 8'
Octave 4'
Spitzflöte 4'
Nazard 2 2/3'
Superoctave 2'
Terz 1 3/5'
Mixtur IV-V 1 1/3'
Trompete 8'

II. Oberwerk C-g'''

Gedeckt 8'
Salicional 8'
Bifara 8'
Fugara 4'
Rohrflöte 4'
Sesquialtera II 2 2/3'
Flageolet 2'
Zymbel III 1'
Dulcian 8'

Pedal C-f'

Subbass 16'
*Gedecktbas 8'
Octavbass 8'
*Bassoctave 4'
Flötbass 8'
*Bassflöte 4'
Fagott 16'
*Posaune 8'

* Extensionen aus Nr. 21, 23, 25 und 27

Koppeln II-I, I-P, II-P über Tritte und Züge,
Stimmung Billeter a° 440Hz/16°C, Tremulant, Setzer mit 4096 Kombinationen
und Sequenzer vor- und rückwärts